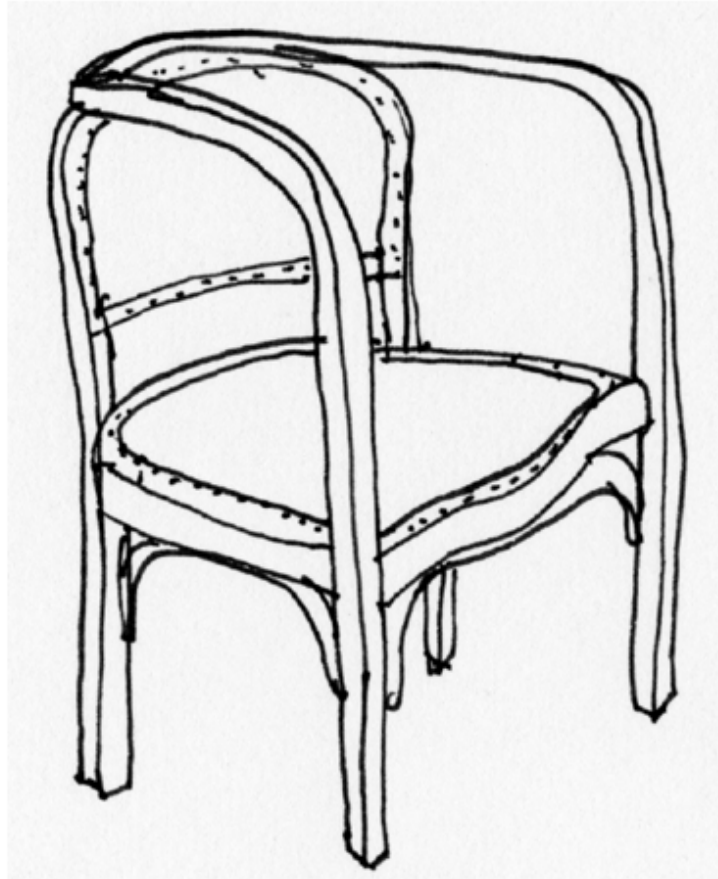


Sesselgedichte: Gustav Sigl: Armllehner für die Pariser Weltausstellung 1900

*Seht das „U“ als Element
der fünften Weltausstellung!
In Paris um Neunzehnhundert
wurde Sigls Werk bewundert!*

*Der solches in die Welt gedrängt
war grad mal zwanzig Jahr jung:
Rücken, Lehne, Füße gar –
mit einem Schwunge war’n sie wahr!*

*Doch niemand mehr kennt seinen Namen,
Gustav Sigl war aus Wien.
Und Hoffmann, Wagner übernahmen
seine Formen und auch ihn.*



Grafik: Jannis Edelsbacher

Bernd Remsing

<http://fm4.orf.at/stories/1704846/>

*Die gesammelten Sesselgedichte sind bereits als Lyrikband mit
Illustrationen erschienen.*

*Er ist beim Autor käuflich zu erwerben: Zur Kontaktaufnahme
senden Sie bitte
ein Mail an redaktion@verdichtet.at, wir geben die
Bestellwünsche gern weiter.*

www.verdichtet.at | Kategorie: [möbliert](#) | Inventarnummer:

24060